



Stans, Mittwoch, 28. November 2018, 09:38 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

(Nr. 104/2018)

Beckenried NW / Dallenwil NW: Strassenrettung bei zwei Selbstunfällen im Einsatz

Am Dienstag, 27.11.2018, haben sich auf dem Strassennetz des Kantons Nidwalden gleich zwei Verkehrsunfälle ereignet, welche ein Aufgebot der Strassenrettung der Stützpunktfeuerwehr Stans zur Folge hatten. Bei einer Kollision hat sich der Lenker leichte Verletzungen zugezogen.

Am Dienstag, 27.11.2018, kurz vor 15:00 Uhr, fuhr der Lenker eines Personenwagens mit Sachentransportanhänger auf der A2 Richtung Süden. Kurz nach der Einfahrt in den Seelisbergtunnel verlor das auf dem Normalstreifen fahrende Zugfahrzeug seinen Anhänger. Ungebremst kollidierte dieser zuerst mit dem rechten Tunnelbankett und prallte anschliessend in die rechte Tunnelnische. Beim heftigen Aufprall wurde der komplette Fahrzeugaufbau zertrümmert und in Einzelteile zerlegt. Der 65-jährige Mann mit ausländischem Wohnsitz blieb unverletzt.

Der Seelisbergtunnel musste aufgrund des Unfalles in einer ersten Phase für zirka 45 Minuten komplett gesperrt werden, was einen längeren Rückstau auf der A2 verursachte. Für die Ereignisbewältigung stand nebst der Kantonspolizei mit mehreren Patrouillen auch die Strassenrettung der Stützpunktfeuerwehr Stans im Einsatz. Das Amt für Betrieb Nationalstrassen des Kantons Uri musste für Tunnelinstandstellungsarbeiten ebenfalls aufgeboden werden.

Am Dienstagabend, kurz nach 19:00 Uhr, wurden die Einsatzkräfte von Polizei, Strassenrettung sowie Ambulanz erneut alarmiert. Beim Kraftwerk in Dallenwil hatte sich ein Personenwagen überschlagen.

Der Lenker eines Personenwagens fuhr von Wolfenschiessen kommend über die Oberaubrücke und bog nach rechts Richtung Kraftwerk Dallenwil ab. Aus unbekanntem Gründen verlor der 36-jährige Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug und fuhr beim Kraftwerk links die Böschung hinunter, wo der Personenwagen auf der linken Seite stehend zur Endlage kam. Der leicht verletzte Lenker sowie sein Beifahrer konnten das Auto selbständig verlassen. Er wurde mit dem Rettungsdienst ins Kantonsspital überführt.

Kantonspolizei Nidwalden

Wm mbA Robert Limacher, Einsatzzentrale